

16.04.2018 um 20:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Sandra Matz,

Pfarrerin, Evangelisches Gemeindenetz an der Nördlichen Bergstraße, Alsbach

Jeder Mensch kann singen – Die eigene Stimme zu entdecken, tut der Seele gut

Peter leitet afrikanische Gospelworkshops. Das Besondere daran: Er macht das mit Menschen, die von sich selbst denken: „Ich kann nicht singen.“

Peter sagt: „Es gibt so viele Leute, die das irgendwann mal gesagt bekommen haben – in der Schule oder in der Familie: Du brummst ja nur. Am besten, du bewegst beim Singen nur stumm die Lippen, dann störst du keinen. Ja, und das glauben diese Menschen dann ihr ganzes Leben. Schade ist das!“

Ein Sprichwort in Afrika lautet: Jeder Mensch, der atmet, kann auch singen!

Also macht Peter mit solchen Menschen Musik – ohne Noten und Vorkenntnisse. Nach wenigen Stunden können die meisten ihre Bedenken loslassen. Am Ende des Workshops führt Peter mit ihnen mehrstimmige afrikanische Lieder voller Lebensfreude und mit viel Energie auf. Vor Publikum.

Nach so einem Workshop sagt Michael, einer der Teilnehmer: „Ich hätte das wirklich nicht gedacht, dass irgendjemand die Töne, die ich produziere, überhaupt aushalten kann. Ich kann nicht sagen, wie es klang. Aber die anderen haben gesagt: Es war gut ...aber vor allem hat es mir gut getan!“

Singen tut gut. Singen hilft.

Der Körper baut beim Singen Abwehrkräfte auf und produziert Glückshormone. Singen hilft auch der Seele. Das wussten schon die Menschen in der Bibel. Die haben die Psalmen aufgeschrieben. Ein Psalm, das ist ein Lied. Ein gesungenes Gebet. Und davon gibt es in der Bibel 150.

Singen und die eigene Stimme entdecken, das können sich manche gar nicht vorstellen. Aber es lohnt sich!

Denn: Jeder Mensch, der atmet, kann auch singen.